

Der Vorlesewettbewerb an unserer Schule kannte nur Sieger



Stolz präsentierten die Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbs ihre Bücher und freuten sich über die Geschenkgutscheine

Louis Bronzetti, Klasse 6e, gewann den diesjährigen Vorlesewettbewerb. Er holte den ersten Platz mit einem Lesevortrag aus dem bekannten Roman: „Harry Potter und der Halbblutprinz“. Fiona Zerban, Klasse 6b, trug eine Passage aus dem Jugendroman: „Ostwind“ von den Autorinnen Lea Schmidbauer und Kristina Magdalena Henn vor. Den dritten Platz holte Ceyda Pilavci, Klasse 6d, die aus dem Jugendroman von [Irina Korschunow mit dem Titel: „Wenn ein Unugunu kommt“](#) vorlas.

Zum Vorlesewettbewerb waren jeweils die Klassensieger angetreten. Jede Vorleserin und jeder Vorleser durfte eine Mitschülerin oder einen Mitschüler als moralische Unterstützung mitbringen. Damit hatte die Veranstaltung auch ein interessiertes Publikum. Die Vorleserinnen und die Vorleser wählten zum Teil Lektüre aus bekannten Jugendromanen, die sogar schon als Filme im Kino zu sehen waren. Dem jungen Publikum gefiel die Veranstaltung und auch die Jury war mit der Leseleistung der jungen Vorleser sehr zufrieden.

Die Jury, die aus den Deutschlehrerinnen Ricarda Kutscher, Julius Hallmann und der Referendarin Greta von Bassewitz und der Lesementorin Susanne Koll bestand, bewertete die Vorleseleistung der Schülerinnen und der Schüler. Die Leseleistung wurde von ihnen nach den Kriterien, die der Verband des deutschen Buchhandels vorgibt, bewertet. Zu diesen Bewertungskriterien gehören die Lesetechnik, die Interpretation, die Textauswahl und das Lesen des Fremdtextes. Jedes Jurymitglied kann jedem Vorleser bis zu fünf Punkte geben. Neu war in diesem Jahr, das mit Susanne Koll ein Jurymitglied aus den Reihen der Lesementoren kam.

Für die drei Erstplatzierten gab es einen Büchergutschein von einer großen Buchmarktkette.

Der Sieger Louis Bronzetti wird jetzt für die nächste Wettbewerbsebene, das heißt die Stadtebene, vorgeschlagen.